



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat „Gewässerschutz bei industriellen und gewerblichen Anlagen“ baldmöglichst folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

technische Sachbearbeiterin / technischer Sachbearbeiter (w/m/d)

für den Bereich Rohrfernleitungsanlagen

Das LfU ist amtlicher Sachverständiger für Rohrfernleitungsanlagen für wassergefährdende Stoffe und - in Zusammenarbeit mit den Wasserwirtschaftsämtern - auch für die technische Gewässeraufsicht an diesen Anlagen zuständig. Referat 68 betreut in dieser Funktion etwa 1.000 km Rohrleitungen, mit denen insbesondere die süddeutschen Raffinerien mit Rohöl und der Münchner Flughafen mit Kerosin versorgt wird. Der Stelleninhaber teilt sich die Aufgabe mit einem erfahrenen Kollegen. Die Zuordnung erfolgt nach Betreibern. Ihn erwartet ein breites Spektrum an vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben.

Ihre Aufgaben

- Mitwirken in Genehmigungsverfahren bei Errichtung, Neuerteilung der Betriebsgenehmigungen und Änderungen an Rohrleitungsanlagen
- Mitwirken bei der Umsetzung von Genehmigungsbestimmungen für Rohrleitungsanlagen im Regelbetrieb und bei Betriebsstörungen
- Initiieren, Begleiten und Überwachen der Einhaltung des Standes der Technik nach dem geltenden Regelwerk
- Behandlung von wasserwirtschaftlichen Fachfragen einschließlich Ölschadensabwehr, Katastrophenschutz und Unfallprävention
- Mitwirken als Träger öffentlicher Belange in Verwaltungsverfahren bei Vorhaben, durch die Rohrleitungsanlagen berührt sein können
- Durchführen der technischen Gewässeraufsicht bei Rohrleitungsanlagen
- Koordination der technischen Gewässeraufsicht der Wasserwirtschaftsämter
- Beraten der Wasserwirtschaftsbehörden, Ingenieurbüros, Anlagenbetreiber, Kommunen. Ausüben der Schnittstellenfunktion Behörden / Betreiber

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Dipl. FH / Bachelor) der Fachrichtungen Verfahrenstechnik, Umwelttechnik, Maschinenbau oder Bauwesen bzw. vergleichbarer Studienabschluss
- Fachkenntnisse im Rohrleitungsbau sind wünschenswert

- Bereitschaft zu ein- und mehrtägigen Dienstreisen, Pkw-Führerschein erforderlich
- gute MS-Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Teamfähigkeit sowie eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- grundsätzliche örtliche und fachliche Flexibilität wird erwartet

Wir bieten

- für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A 12 möglich
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 11 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen/Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Wagner, Tel. 0821 9071-5729, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin Tel. 09281 1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/68/3

bis spätestens 31.03.2022 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>